

Der Landvogt Thimo von Colditz reicht der Stadt Kamenz 3 Mark 15 Gr. jährlichen Zins im Dorfe Bernbruch zu Lehn, welchen dieselbe von Nickel von Bloschdorff auf Reinhardsgrimma erblich erkaufte hat.

Bautzen, 1443 Aug. 5.

Hdschr.: Or. Perg. Stadtarchiv Kamenz No. 92 mit 8. an Pergamentstreif.

5

Wir Thimo von Colditz — voyth der lande und sechsstete — bekennen —, das vor uns komen ist der woltuchtige Nickel von Bloschdorff zu Reynhardisgrynne gesessin und had uns underricht, wy her den — burgermeister, rathmann und der ganczen gemeyne der stad Camencz — erblichen vorkawfft had drey marg und funfzehnen groschin jerlicher ezinße in deme dorffe zcu Bernbroch mit — allen zugehorungen — und had en dy in unser hende — uffgelossin — und gebeten, das wir en dy geruchten zcu vorleyhen. Haben wir angesehen —, und reichen en dy in craft dyßes unsers brives —. Bey den lehen zcu geczugniße seyn gewest dy gestrengin und woltuchtigin Jenko vom Schonhoffe hewptman zcu Budissin, Wolferam von Panewicz, Caspar Luticz zcur Gotto, Nickel Kobershayn voyth zcu Morgenstern und Seybeke von Metzzerode zcu Osseling gesessin. Mit orkunde dyß brives vorsigelt —, der gegeben ist zcu Budissin noch Cristi gebort virczhenhundert jor dornoch in deme drey unde firczigestin jore am nestin montage noch vincula Petri.

Stolpen, 1445 Juni 17. 20

Hdschr.: Or. Perg. Stadtarchiv Kamenz No. 80 mit 8. an Pergamentstreif.

Bischof Johann von Meißen urkundet, daß Bürgermeister, Rathmanne, Bürger, Handwerker (mechanici) und Einwohner der Stadt Kamenz und andere Personen beiderlei Geschlechts, welche zur dasigen Brüderschaft corporis Christi und der Jungfrau Maria gehören, 13 Mark jährlichen Zins, — nämlich 4 Mark auf einem Stück Acker des dasigen Bürgers Peter Stolle am Abhange des Hutbergs nahe beim Hospital, 3 Mark auf einem Garten (dicto der Weszegarte) und auf der Scheune des Heinrich Sewericz vor dem Bautznerthor auf der Breitegasse (bretegasse), 24 Gr. auf Haus und Gütern des Kamener Bürgers Peter Hincke, 24 Gr. auf Haus und Gütern des Heinrich Richter von Stolpen, welche früher ein gewisser Franz von Löbau (Lobbaw) besaß, 1 Mark auf einem Stück Acker des Nicolaus Koßen zwischen Jesau (Jesawer) und dem Forst, welches früher ein gewisser Nicolaus Korner besaß, 3 Mark auf Rathhaus und Rath (in et super pretorio et consulatu ibidem) nebst einem eignen [Altaristen-]Hause, 1 Mark auf Haus und Hof des Görlitzer Bürgers Simon Fleischer — erworben haben zu Errichtung eines neuen Altars in der Pfarrkirche unter dem Titel der allerseligsten Jungfrau Maria. Der Inhaber (rector) dieses Altars soll an demselben wöchentlich 5 Messen de beata virgine cum tribus choralibus ad id designatis tempore mature misse lesen und dem Stadtpfarrer 24 Gr. Restauer, jedem der erwähnten drei Chorsänger (choralium) 1 Mark vom Rathhause entrichten, das Collatur-